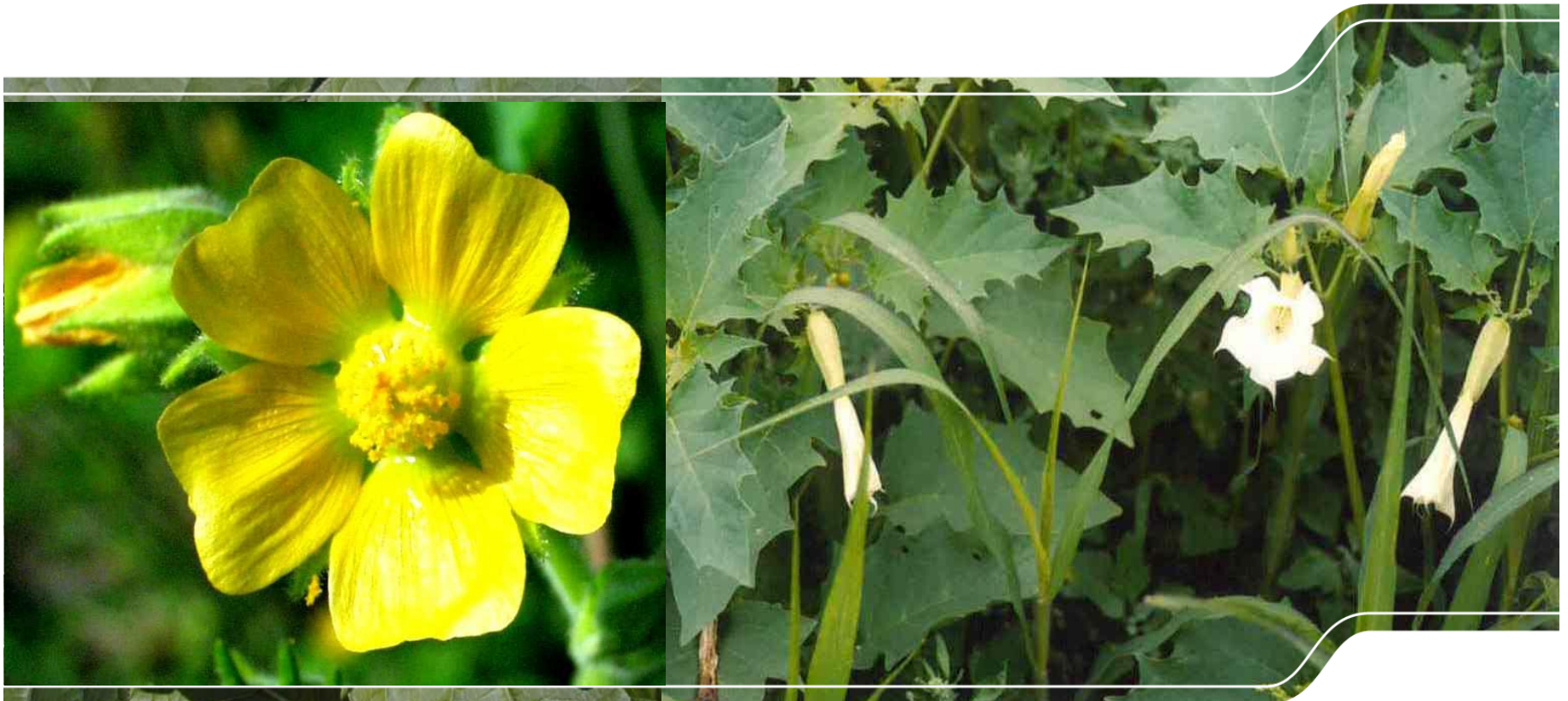


Ergebnisse der Bekämpfung von Samtpappel und Stechapfel auf landwirtschaftlichen Flächen in Sachsen



Die Samtpappel (*Abutilon theophrasti*)

LANDESAMT FÜR UMWELT
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Fotos: LfULG



Abutilon theophrasti

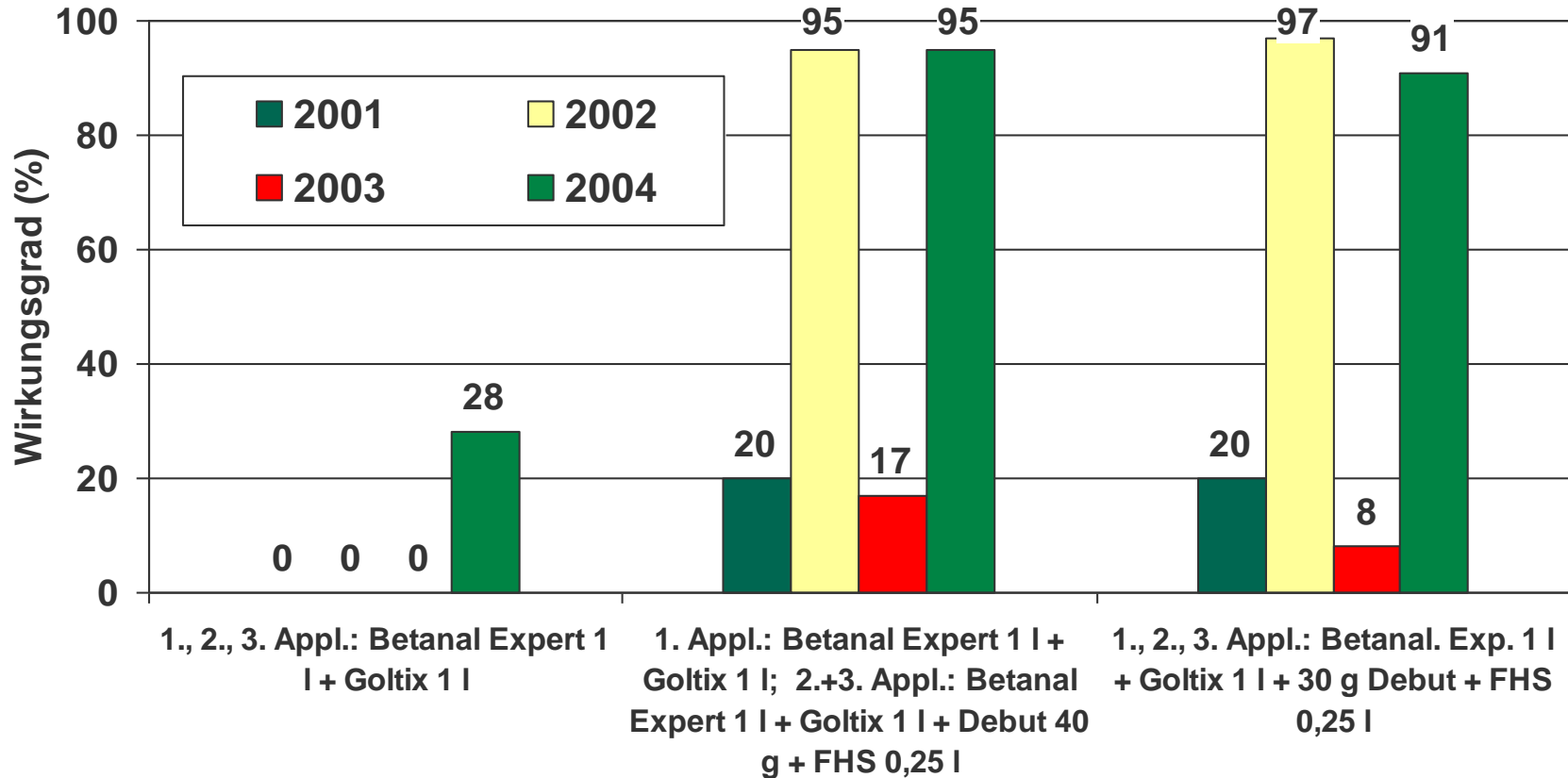
- in Sachsen seit 2000 in Zuckerrüben, Mais und Sommergerste registriert
- Sameneintrag auf die Felder über
 - Zwischenfruchtsaatgut (Gelbsenf) erwiesen
 - Futter (Darmassage) - Wirtschaftsdünger sehr wahrscheinlich anzunehmen
- *Abutilon theophrasti* läuft in mehreren Wellen auf
- hohes Samenpotenzial, lange Lebensfähigkeit im Boden (bis 50 Jahre)
- sehr konkurrenzfähig
- auf Grund der biologischen Merkmale und **teilweisen Herbizid-Wirkungslücken in Rüben** schwer nachhaltig zu kontrollieren

Fazit: *Abutilon theophrasti* ist in Rüben ein Problemunkraut



Foto: LfULG

Wirksamkeit von Herbizidanwendungen gegen *Abutilon theophrasti* in Zuckerrüben, Feldversuche Dresden 2001-2004



Betanal Expert (Phenmedipham + Ethofumesat + Desmedipham)

Goltix 700 SC (Metamitron)*; Debut (Triflursulfuron)

Austauschbar gegen Goltix Gold

Unbehandelte Kontrolle



**Phenmedipham +
Ethofumesat +
Desmedipham +
Metamitron**

Fotoquelle: LfULG

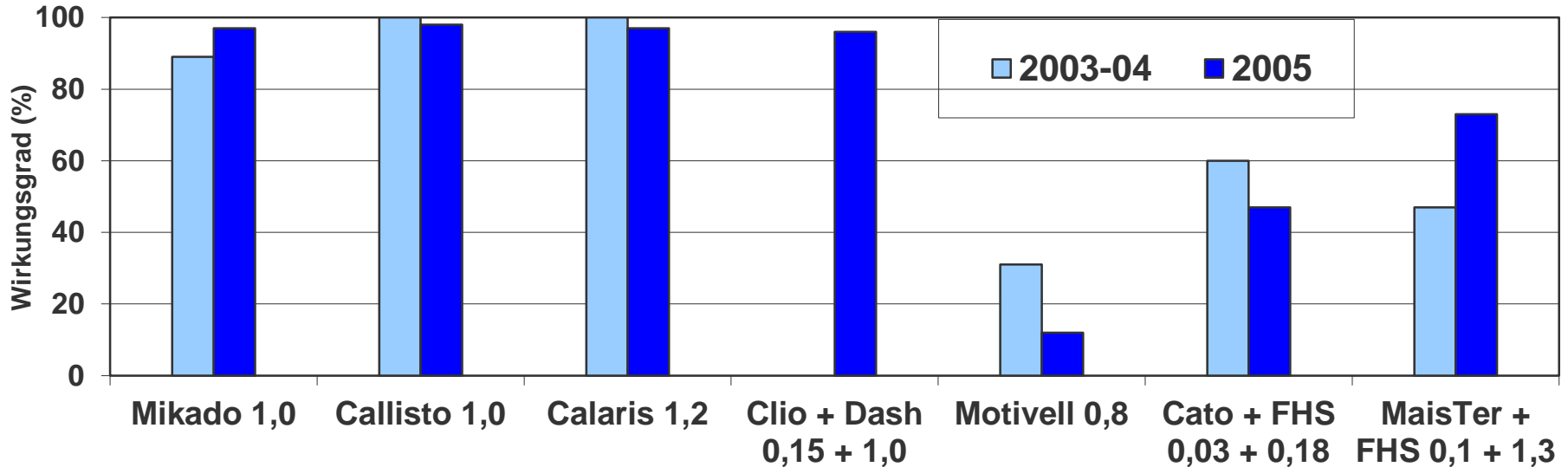


1., 2. und 3. Behandlung im Jahr 2002:
Betanal Expert 1,0 + Goltix 1,0 + Debut 30 g + Trend 0,25

Fotoquelle: LfULG

Wirksamkeit von Herbizidanwendungen gegen *Abutilon theophrasti* in Mais, Feldversuche Dresden 2003-2005

Aufwandmengen in l bzw. kg/ha



Mikado (Wirkstoff: Sulcotrione), keine Zulassung (Nachfolgeprodukt: Sulcogan,

Callisto (Mesotrione), Calaris (Terbuthylazin, Mesotrione),

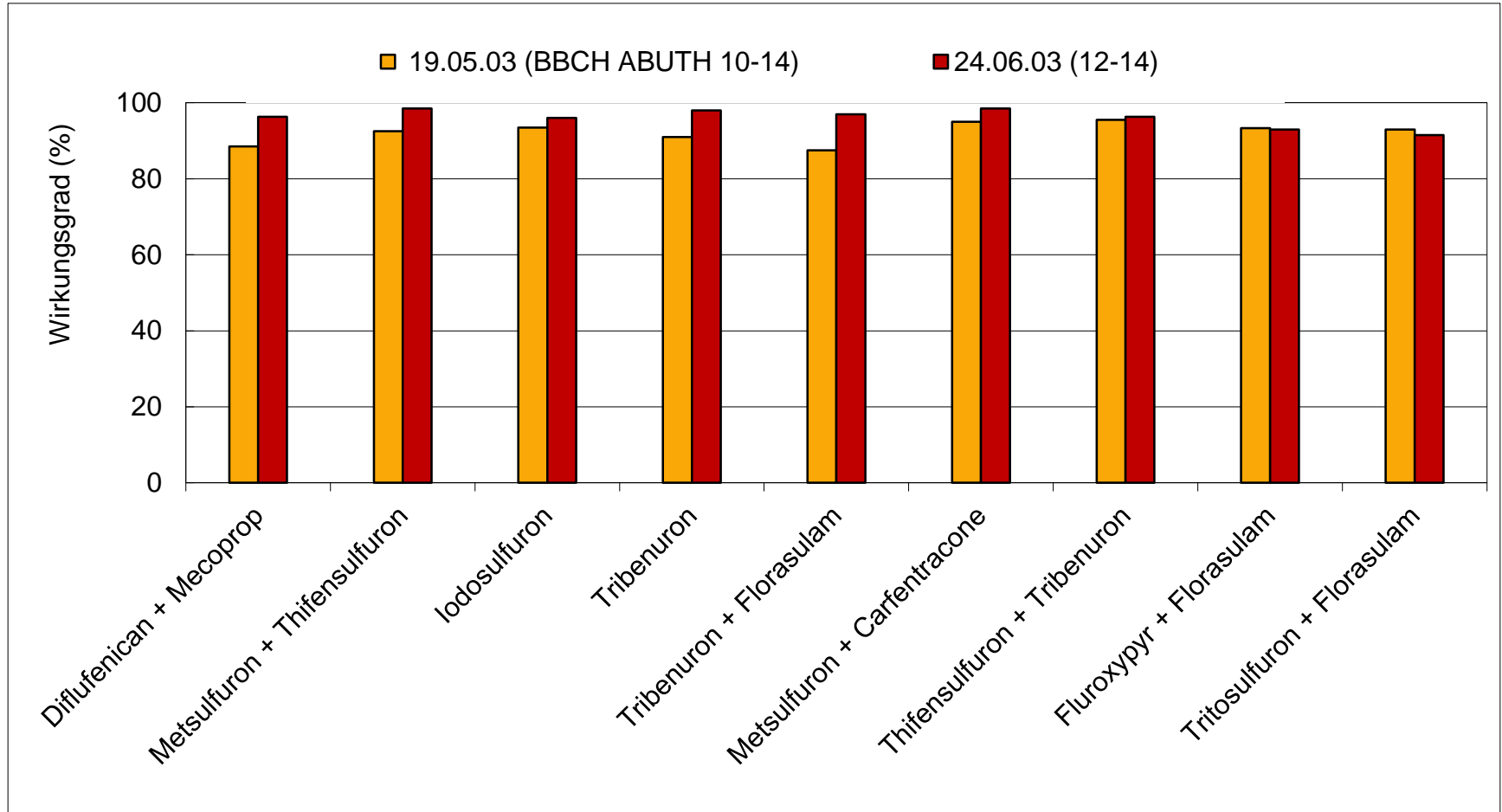
Clio + Dash (Topramezone + FHS), keine Zulassung

Motivell (Nicosulfuron), keine Zulassung, Nachfolgeprodukt Motivell Forte

Cato + FHS (Rimsulfuron + FHS),

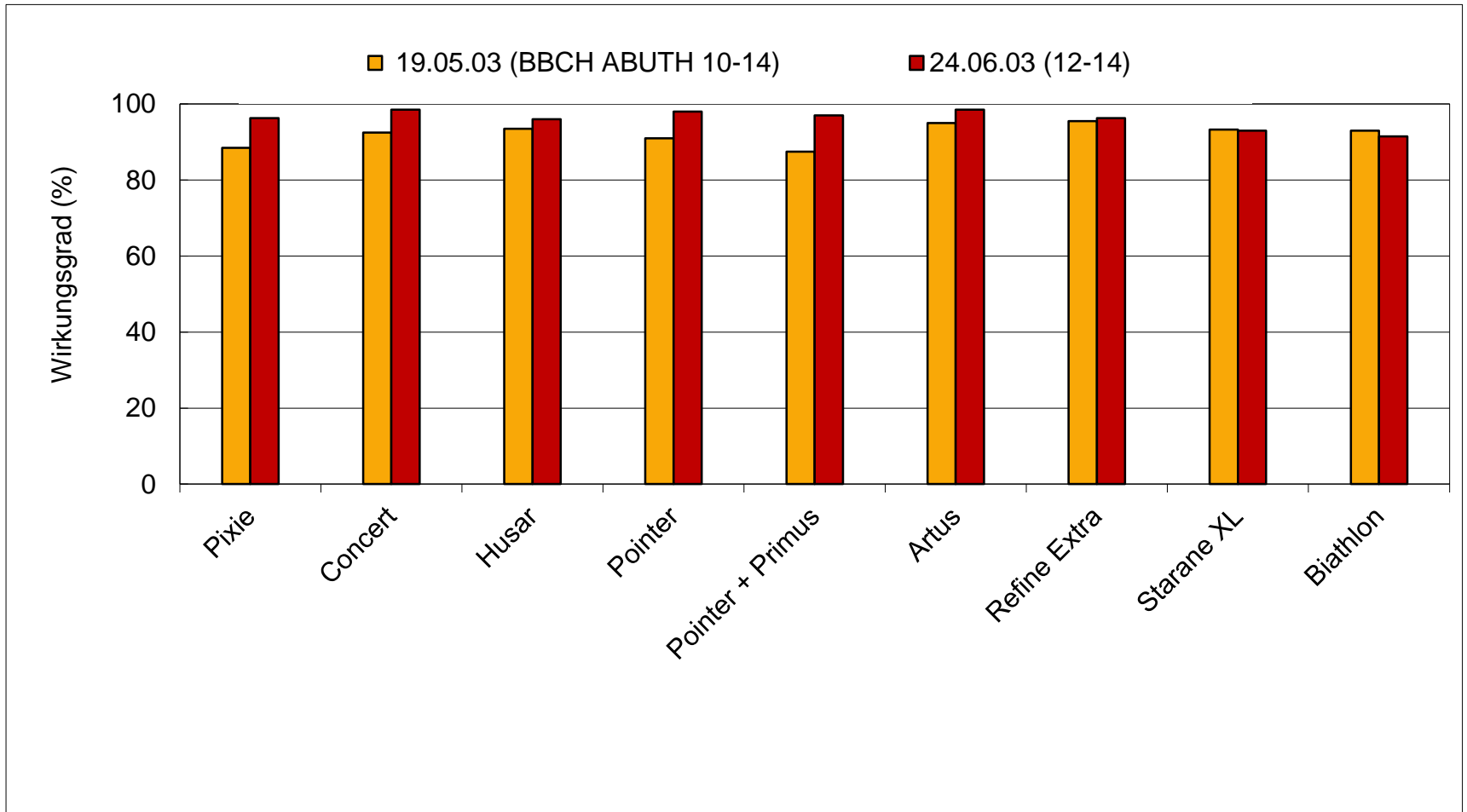
MaisTer + FHS** (Foramsulfuron, Iodosulfuron + FHS), keine Zulassung, Nachfolgeprodukt MaisTer Power

Wirksamkeit von Herbizidanwendungen gegen *Abutilon theophrasti* in Sommergerste Feldversuch Dresden 2003



Praxisübliche Aufwandmengen für SG

Wirksamkeit von Herbizidanwendungen gegen *Abutilon theophrasti* in Sommergerste Feldversuche Dresden 2003



I Zuckerrüben

- Behandlungen mit Trisulfuron waren nur in 2 Jahren von 4 Versuchsjahren wirkungssicher
- Witterungsverhältnisse hatten auf die Bekämpfung einen entscheidenderen Einfluss als die Besatzdichte.
- Fazit: Saftpappel ist in ZR ein Problemunkraut.

I Mais

- Triketone (Mesotrione, Sulcotrione,)Terbuthylazin- und Bromoxynil-haltige Herbizide brachten s. gute Wirkung.
- Sulfonylharnstoffe wirkten unzureichend. MaisTer (Foramsulfuron, Iodosulfuron) erzielte ca. 60 % Wirkung.
- Motivel (Nicosulfuron) hat eine Wirkungslücke.

I Sommergerste

- Die im Getreide zugelassenen Sulfonylharnstoffe (solo oder in TM) und Carfentrazone erzielten s. gute Wirkung.

Datura stramonium L.

Weißer Stechapfel

- eingebürgerter Neophyt
- Heimat: östl. Nordamerika
- meist trockene Ruderalstellen
- von 0,5 bis 1 m – 3 m hoch
- sehr raschwüchsig
- sehr giftig (insbesondere Wurzel, Blüten und Samen)
- wärmeliebend
- starkes Samenpotential
- in Zuckerrüben 2000, 2015
- in Mais (2002), in Hirsen (2003)
- in Kartoffeln
- In W.-Weizen



Foto: LfULG



Datura stramonium



Fotos: LfULG

Datura in Zuckerrüben, 2015



Foto: Kristmann, LfULG

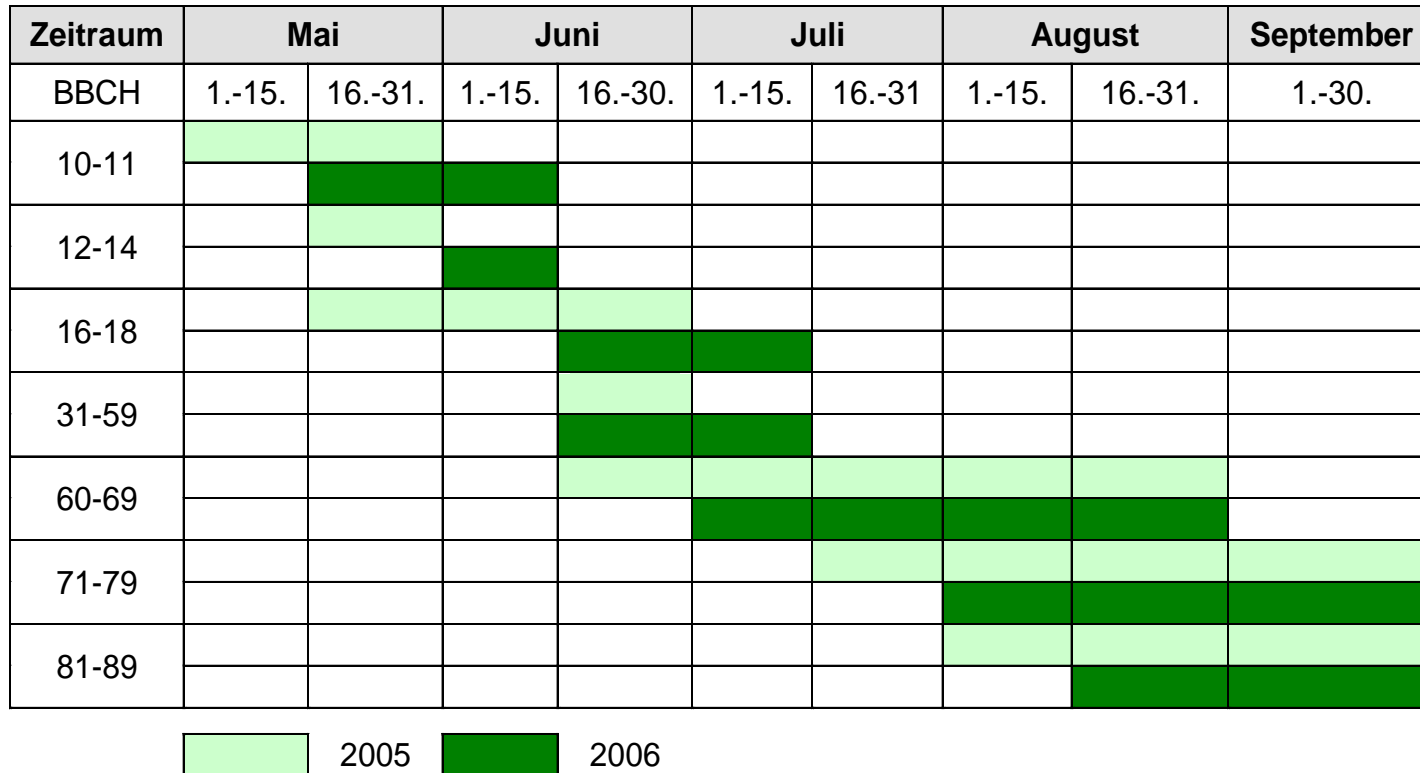
Datura in Zuckerrüben, 2015



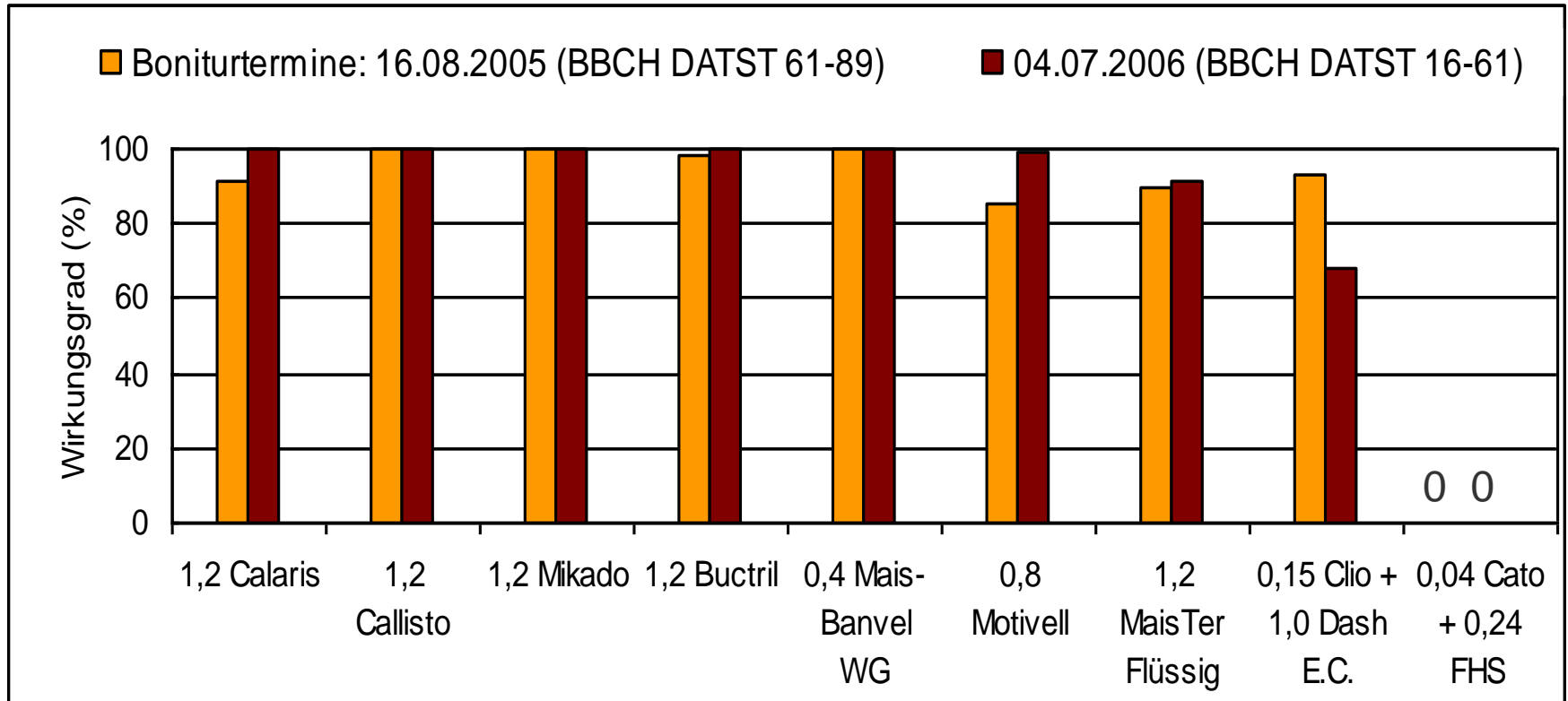
Datura stramonium in Winterweizen, 2012



Phänologische Entwicklung von *Datura stramonium* in Mais in unbehandelter Kontrolle, Feldversuche Dresden 2005-2006



Wirksamkeit der Herbizide gegen *Datura stramonium* in Mais, Feldversuche Dresden 2005-2006

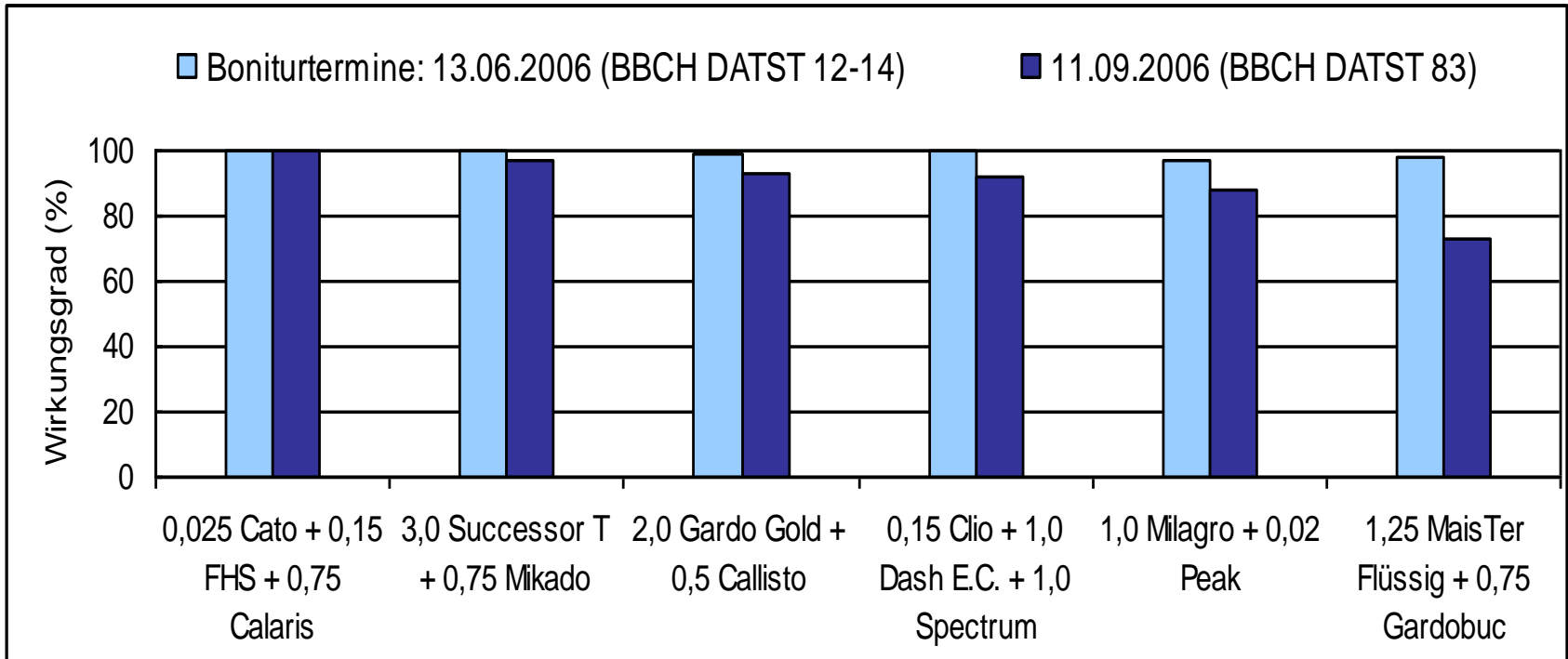


Mikado: keine Zulassung, (Nachfolgeprodukt: Sulcogan)

MaisTer Flüssig: keine Vermarktung (Nachfolgeprodukt: MaisTer power)

Clio: keine Zulassung

Wirksamkeit der Tankmischungen gegen *Datura stramonium* in Mais, Feldversuche Dresden 2005-2006



Clio (Topramezone) ist nicht mehr zugelassen.
Mikado: keine Zulassung, Nachfolgeprodukt Sulcogan



Rimsulfuron hat keine Wirkung gegen Datura

Foto: Meinschmidt

Datura stramonium

Zusammenfassung

- Die Keimzeit von *Datura stramonium* dauerte ca. einen Monat.
- Eine im Maisbestand wachsende *D. stramonium* bildete nur eine oder zwei Früchte aus.
- Eine einzeln stehende *D. stramonium* produzierte bis zu 36 Früchte mit 28.400 Samen.
- Die Samenproduktion (Samenanzahl je Pflanze) einer in Mais wachsenden *D. stramonium* war um 72 % geringer im Vergleich zu einer ohne Maisbestand wachsenden Pflanze.
- Samenproduktion einer in Mais wachsenden *D. stramonium* war um 99,7 % geringer im Vergleich zu einer fast frei wachsenden Solitärpflanze.
- Die eingesetzten Maisherbizide und Tankmischungen haben *D. stramonium* vom 1- bis 6-Blattstadium gut bekämpft.
- Der Wirkstoff Rimsulfuron hat keine Wirkung auf *D. stramonium*.



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Foto: Meinlschmidt